

August Wilhelm von Schlegel an Karl Friedrich Theodor von Flotow
Bonn, 24. September [zwischen 1837 und 1842]

<i>Empfangsort</i>	Bonn
<i>Anmerkung</i>	Absende- und Empfangsort erschlossen. - Datierung: Flotows Aufenthalt in Bonn.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Weimar, Klassik Stiftung Weimar, Goethe- und Schiller-Archiv
<i>Signatur</i>	GSA 96/3651
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-20]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/1726 .

[1] Ew. Hochwohlgeboren

würden mich ungemein verbinden, wenn Sie die Gefälligkeit haben wollten, genau messen zu lassen, wie weit die unterste Spitze Ihrer Kronleuchter vom Fußboden absteht. Meine Zimmer sind nur 11½ Fuß Preuß. Maß hoch, also beträchtlich niedriger als die Ihrigen. Folglich würde Ihr kleiner Kronleuchter bei mir um so viel tiefer herunter hängen. Nun muß ich aber doch auf alle Weise dafür sorgen, daß erhabene Gäste wie Sie, wenn sie mich mit ihrem Besuch beehren, nicht anstoßen mögen.

Mit den angelegentlichsten Empfehlungen

gehorsamst

AWvSchlegel

d. 27sten Sept.

[2] [leer]

[3] [leer]

[4] An

Herrn Obersten von Flotow

Hochwohlgeb.

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors